

Wiesbadener Tagblatt.

No. 205.

Samstag den 1. September

1866.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. abonniert werden.

Bekanntmachung.

Nachdem in diesen Tagen wiederholt lärmende Auftritte und Ruhestörungen durch Zusammenrotten auf den Straßen stattgefunden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche bei solchen Gelegenheiten der an sie ergangenen polizeilichen Aufforderung, sich zu entfernen, nicht sofort ernstlich Folge leisten, Geldstrafe bis zu 3 fl. oder entsprechende Arreststrafe, nach Befund auch Ausweisung aus hiesiger Stadt zu erwarten haben.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bei dem wegen Taschendiebstahls dahier verhafteten Charles Hirsch von London ist eine goldene Vorstecknadel, mit einer einen Zoll langen von einer goldenen Schlange umwundenen Coralle von hellem Roth gefunden worden. Der Eigenthümer wird ersucht sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Herzoglichen Domäne an Stroh und Weinbergspfählen pro 1867, nämlich von

6650 Gebund Kornstroh	Streuastroh,
6650 „ Weizenstroh	
2875 „ Heftstroh,	
63000 Stück liefern	Weinbergspfählen
40000 „ eichenen	

soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungslustigen wollen daher ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben verschlossen mit der Aufschrift:

„An Herzogliche Receptur Wiesbaden, Submission auf Stroh- und Pfähllieferung“

bis längstens Freitag den 21. September d. J. einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 27. August 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

380

Bekanntmachung.

Samstag den 1. September Vormittags 11 Uhr werden circa 3 Kämpfe confiscirte Äpfel in dem Rathhause da hier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Der Bürgermeister:

Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Fassung eines Theils des Trudenbaches und des Rambaches in gußeiserne Röhren vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu 3382 fl. 41 kr.,

Hüttenarbeit " " 1147 " 30 "

Cementlieferung " " 920 " - "

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Maurerarbeit (Hüttenarbeit, Cementlieferung)

bei Fassung des Trudenbaches und Rambaches"

verschlossen bis zum 7. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat über diese Arbeiten zc. liegt bis zum festgesetzten Termin zur Einreichung der Submissionen, auf dem städtischen Baubureau dahier offen.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 3. l. M. Vormittags 11 Uhr läßt Frau Heinrich Jacob Wwe. dahier die Äpfel von 18 bis 20 Bäumen und die Zwetschen von 12 bis 14 Bäumen an ihrem Hause hinter dem neuen Todtenhof versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13286

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 3. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr wollen die Herren Gebrüder Götz und Reinhard Herz dahier das Grummetgras ihrer Wiesen in den Districten Faulweidenborn, Philguswiese, Trudenbach, Wellrig, Sonnenbergerweg und Würzgarten an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Ende der Wellrigstraße.

Wiesbaden, den 29. August 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13203

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Büchsenmacher Friedrich Wegand von hier das Obst von circa 20 Äpfel-, Birn- und Zwetschenbäumen auf seinem Acker auf der Wilhelmshöhe versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13348

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des Münzmeisters Zollmann von hier aus dessen Nachlaß allerlei Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, namentlich: Kanape's, Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen, mehreren Betten, Weißzeug, Teppichen, Küchengeräthen, insbesondere auch in großen Spiegeln, einem schönen nußbaumenen Schreibtisch, Kupferstichen und einem guten Kochherde zc. bestehend, in dem Hause Schillerplatz 4 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13347

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. September l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause

zwei Wagen und zwei Pferde öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

13325

Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden die wegen rückständiger Steuergesälle und Brandsteuer gepfändeten Mobilien, bestehend in Kanape's, Kommode, 1 Pferd, Wagen zc. Samstag den 8. September Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1866.
13346

Der Finanzexcutant.
Walther.

Notizen.

Heute Samstag den 1. September, Nachmittags 3 Uhr:
Apfel-Versteigerung des Herrn Carl Christmann sen., auf seinem Grundstücke an der Gartenstraße. (S. Tgl. 204.)

Alle Sorten Viqueure, Malaga, Himbeerjast, Limonade gazeuse, Sodawater, täglich frische Gefertigten, Obst- und Käskuchen, sowie eine große Auswahl Backwerke empfiehlt

13323

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Knaben-Hosen

in verschiedenen Größen sind vorrätzig Goldgasse 13. 13328

Palermo-Citronen

à 3 und 4 fr. per Stück, 5 1/2 fl. per 100 Stück
12979

J. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker Bergmann in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen zc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Eispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugung-Linctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

10643

Anton Schirg, Schillerplatz.



Eine große Auswahl Stein- und irdenes Geschirr ist eben angekommen und wird sehr billig verkauft wegen Ladenveränderung.
13283

Häfner Roth, Goldgasse 23.

Frische Feldhühner, Hasen und Blumenkohl

13279 bei Joh. Geyer, Hoflieferant.

Ein ganz große Grube sehr guter Pferdemist wird billig abgegeben Wilhelmshöhe 2, bei dem Leberberg. 12163

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Hôtel Giess.

Burgunder Rothwein per Flasche 32 fr., Bordeaux Medoc pr. Flasche 48 fr. für in und außer dem Hause. 13123

Sonnenberg.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrlichen Publikum seinen reingehalteneu Rheingauer 1865r nebst andern Sorten Weinen, süßen Apfelwein von Frühläpfeln, sowie seine vorzüglichen Fleisch- und Wursthorten zu den billigsten Preisen.

13310

Johann Fiedler, Metzger und Wirth.

Gasthof zum Engel in Niedrich.

Freundliche Einladung zur Niedricher Kirchweihe den 2., 3. u. 9. Septbr., an welchen Tagen bei mir Tanzmusik stattfindet. Gleichzeitig bemerke ich, daß die Gastwirthschaft „zum Scharfenstein“ eingegangen ist.

13186

Franz Friedrich.

Von der hiesigen englischen Kirchengemeinde 5 fl. 59 fr. als Geschenk für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Wiesbaden, den 30. August 1866.

Der Vorstand. 60

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute an sämmtlich auf Lager habende Sommeranzüge zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Wormser, Marchand Tailleur,

13306

Langgasse 33, der Post gegenüber.

Eau de Cologne.

Prima-Qualität, empfiehlt billigt

13313

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

An Gichtleidende!

Viele Jahre litt ich an chronischer Gicht ohne irgendwo gründliche Hilfe zu finden.

Dem Specialarzt Hrn. Dr. Müller in Coburg ist es nun gelungen, mich gänzlich von meinem Leiden zu befreien, was ich hiermit öffentlich dankend anerkenne.

Klempin bei Stargardt in Pommern, am 15. August 1866.

242

Schulz, Gutsbesitzer.

Heidenberg 1 im Hinterhaus können 8—10 Mann Militär Verköstigung per Tag 1 fl. erhalten.

Frau Schwalbach. 13314

Zu verkaufen mehrere ganze und halbe Stücksaß, noch im guten Zustande. Näheres Exped. 13301

Steinerne Ginnachstände und Töpfe billigt bei 13312

W. Aneselt, Mauergasse 11.

Metzgergasse 13 ist eine Gube Metzgerdung zu verkaufen. 13315

Nassauischer Kunstverein.

Die diesjährige Generalversammlung des Nass. Kunstvereins findet **Samstag den 1. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr** im Saale des Museumsgebäudes dahier statt und wird nach derselben die Verloosung der vom Vorstande angekauften Delgemälde und Kunstblätter unter die Mitglieder des Vereins vorgenommen. Hierzu werden alle Bethelligte, sowie die Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

Der Vorstand. 374

Bürger-Verein.

Samstag den 1. September Abends 8 Uhr findet für die Mitglieder des Bürgervereins und deren Angehörigen im Saale des Herrn Christian Scherer „zur schönen Aussicht“ eine

wissenschaftliche Abendunterhaltung

im Gebiete der Physik und Chemie, mit den großartigsten Experimenten und erläuterndem Vortrage des Herrn Director Harth aus Berlin statt. Auch wird derselbe vermittelst einer sehr starken galvanischen Batterie das sonnenhelle electrische Licht zur Darstellung bringen.

Program m.

Das Anzünden der Richte vermittelst des electrischen Funken.

Erklärung der elektro-magnetischen Batterie.

Erzeugung des galvanischen Fluidums.

Das Explodiren mit Knallgas gefüllter Bläschen.

Das Brennen des electrischen Lichtes im Wasser.

Verwandlung des Wassers in Feuer.

Erzeugung eines sehr starken Elektro-Magneten.

Die feuerprühenden Schwerter.

Schmelz- und Verbrennungsprozesse der verschiedensten Metalle.

Physiologische Einwirkung des galvanischen Fluidums auf den menschlichen Körper und die damit in Verbindung stehende elektro-magnetische Heilkraft.

Ein Abend bei Sonnenschein.

Die galvanische Sonne wird den Saal in den brillantesten Farben tageshell beleuchten und einen eben so überraschenden als imposanten Anblick gewähren.

Wir glauben unsern Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen, die sich für die Naturwissenschaft interessieren, einen ebenso interessanten als lehrreichen Genuß darbieten zu können und laden deshalb zu recht zahlreichem Besuche ein.

Der Vorstand.

Männergesangverein „Concordia“

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

us 379

342

Neuer Weisberg.

Morgen Sonntag den 2. September

Nachmittags Harmonie, Abends Ball.

Neroberg.

Von heute an vorzügliches Frankfurter Lagerbier bei

13311

G. Grath.

Wiesbaden. 13255
23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon.

Montag den 3. September 1866

Lundi 3 Septembre 1866

Réouverture des Magasins.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich von
Lyon wieder zurückgekehrt bin, und daß ich eine neue
und außerordentliche große Auswahl von französischen
Cachemire-Long-Châles, alle Sorten
glatte und façonnirte **Soieries haute Nou-**
veauté, **Spizen-Châles** und **Mäntel** neuester
Facon, **Toulard** für Kleider, **Toulard = Tücher**,
Damen- und Herrn-Gravatten, **Cols guipure**
und **application** 2c. 2c. 2c. mitgebracht habe
und zu

reellen und billigen Prei-
sen verkaufe.

Maurice Ulmo.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Frh. Philippi,

A. Schirg,

F. Strasburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

10641

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
Webergasse 5.

10640

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

10639

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

4 & 6 kr. Reisflämme und Frisierflämme von Rautschul
bei **G. Burkhard, Michelsberg 32.** 61

Thee und Chocolate

10642

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Pianino und Tafelklaviere empfiehlt zum Verkauf und zum Vermieten
C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 12616

Römerberg 6 sind **Frühkäse** zu verkaufen.

13204

Frischer Blumenkohl, Artichaut

angekommen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 13331

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Bestunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady

Katholische Kirche.

15. Sonntag nach Pfingsten. (Schutzengelst.)

Vormittags: Erste heil. Messe 8 Uhr. Frühgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich heil. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂, und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 5 Uhr Salve, Andacht und Beichte.

Sonntag Abend 7¹/₂ Uhr: Andacht mit Segen.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Naturist in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11.

Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, 6³⁰, 9.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Schwalbach, Diez (Eilwagen.)

Morgens 9.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5³⁰.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Vormittags 11. Morg. 12 mit Ausnahme

Nachmittags 3. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3. Nachmittags 3.

Nachmittags 9. Nachmittags 3.

Nachmittags 3. Nachmittags 3.

Nachmittags 9. Nachmittags 3.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Rade-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 30. August.

Geld-Course.

Börsen	9 fl. 40	— 42	fr.
Soll. 10 fl. Stide	9	42	—
20. Pers. Stide	9	24 ¹ / ₂	— 25 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	41	43
Preuß. Fried. d. or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dulaten	5	29	31
Engl. Sovereins	11	48	— 52
Preuß. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	26	— 27

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₈ G.
Berlin	104 ⁷ / ₈ G.
Essen	104 ³ / ₄ G.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	104 ¹ / ₄ G.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	24 ³ / ₈ B. ⁷ / ₈ G.
Wien	90 ⁷ / ₈ G.
Disconto	4 ⁰ / ₈ G.

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 205) 1. September 1866.

Taunus-Eisenbahn.

Für die directe Güterbeförderung zwischen der Taunusbahn-Station Wiesbaden, Diebrich und Castell und den südlich gelegenen Stationen der königl. bayerischen Staatsbahnen kommen mit dem 1. September d. J. geänderte und theilweise erhöhte Frachtsätze zur Anwendung, worüber die bezüglichen Tarife von den obenerwähnten Stationen der Taunusbahn käuflich erhalten werden können.

Frankfurt a/M., den 28. August 1866.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.
Wernher.

19

Restauration Engel.

Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr,

Vocal- und Instrumental-Concert

der Gesellschaft **Richter**

nebst Auftreten des Komikers **Alter** vom Stadttheater zu Mainz. 13333

Für bevorstehende

Herbst-Saison

empfehle eine große Auswahl schön und solid gearbeitete, complete Anzüge und Ueberzieher zu sehr billigen Preisen

S. Wormser, Marchand Tailleur,

13306

Langgasse 33, der Post gegenüber.

Die noch vorrätigen **Sonnenschirme**, gefüttert und ungefütert, in Seide und Moiré, verkaufe ich unter dem Einkaufspreise.

12581

Elise Rayss, Kranz 12.

Photographie-Album

elegant und dauerhaft von 36 Kreuzer an sind wieder eingetroffen bei

Gebrüder Otto,

Lithographie und Steindruckerei,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,

13339

Kirchgasse 20.

Die Weinhandlung

H. L. Freytag

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

und

J. H. Hartmann, Schwalbacherstr. 31,

Agenturen ihrer Flaschenweine übertragen, und verweist hierbei auf nachfolgende Preisliste.

Weisse Weine.

	pr. $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas	fl. kr.
1858r Niersteiner	—	30
1861r Erbacher	—	36
1858r Hattenheimer	—	42
1859r Hochheimer	—	48
1859r Forster Traminer	—	54
1858r Rüdesheimer	1	—
1859r Johannisberger Claus	1	30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum	1	45
1859r Rüdesheimer Berg	2	—
1858r Raenthaler Berg	2	30
1858r Marcobrunner	3	—
1846r Schloss Johannisber- ger Cabinet	3	30
1858r Steinberger Cabinet	8	—

1859r Zeltinger (Moselwein)	1	—
1857r Scharzberger	2	42

Rothe Weine.

1859r Oberingelheimer	—	48
1858r Assmannshäuser	1	—
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1	30

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen. 12068

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen zc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener, Faulbrunnenstraße 10.** 10627

Hamburger Tropfen.

ein probates Mittel gegen Cholera-Anfälle und sonstige Magenbeschwerden, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 12778

Der rühmlichst bekannte **G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract**, bewährtes Mittel bei Reuchhusten, Verschleimungen, Catarrh, Husten, sowie Verdauungsstockungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die $\frac{1}{2}$ Fl. zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die $\frac{1}{2}$ Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. stets acht und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden bei **A. Vieter, Geisbergstraße 9, W. Vieter, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11**, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 340

Ochsenfleisch 1. Qualität,

per Pfund 17 kr. bei

G. Raumann, Steingasse 26. 12783

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich und
Ewald in Rüdesheim.

	pr. Flasche mit Glas	fl. kr.
Austern Sekt Riesling	2	20
Rüdesheimer I. Qual.	1	45
do. II. „	1	24

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1	—
„ Margaux	1	30
„ St. Emilion	2	—
„ Château Larose	3	—
„ „ Montrose	7	—
„ Haut-Sauternes (weiss)	3	30

Burgunder Nuits	2	—
Sherry dark & pale	2	30
Port-a-Port	3	—
Madeira	3	—
Malaga	2	—

Champagner.

Saturnin Jrroy	3	30
Moët & Chandon crémant rosé	4	30



Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine **Pianos** aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden **Pianos** gut und billigst reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Von der englischen Kirchengemeinde 5 fl. 58 kr. für die Kleinkinder-Bewahranstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand. 55

Markt 7.

185

Frische **Hechte** (ausnahmsweise) pr. Pfund 30 kr.,

Aale pr. Pfund 36 und 48 kr.,

Bacsfische (Makarelen aus der Lahn) pr. Pfund 9 u. 12 kr., sowie frische **Seezungen, Turbot, lebende Forellen, Krebse** etc.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln in den schönsten Sorten und Farben, als: **Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus, Schneeglöckchen, Ranunkeln** u. s. w., empfiehlt zu billigen Preisen

13023

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Commissionen und **Briefe** werden an die **Nassauischen Truppen** gegen Garantie hin und Antwort zurück besorgt. Abfahrt Montag früh 6 Uhr 20 Min. Alle Commissionen müssen Sonntag Nachmittag 5 Uhr eingehändigt sein. Näheres Exp.

13294

Diverse **Spiegel, ein Chaislong, Rohrstühle, Tische, Geschirr, 2 Ephenlauben** und diverse **Bilder** sind billig zu verkaufen **Elisabethenstraße 7, Parterre.**

13305

Schwalbacherstraße 29 sind gute **Erbisen** per Kumpf 30 kr., gebrochene **Äpfel** per Kumpf 12 kr. und aufgelesene **Äpfel** per Kumpf 6 kr., sowie alle Sorten **Stroh** zu haben.

13335

Brodverkauf. Hundert Laib **Kornbrod** werden Samstag auf dem Markt verkauft, per Laib 10 kr.

13338

Die als vorzüglichst anerkannte **Kunsthefe** der Herren **Messerschmidt & Dienst** in **Flörsheim**, nach **Schlemmer'schem System**, empfiehlt täglich frisch pr. Maß 40 kr.

Heinrich Müller, Metzgergasse 18. 13344

Bei **W. Blum**, **Friedrichstraße 30**, ist ein **Blasbalg, Amboss, Schraubstock**, sowie **Schlosserwerkzeug** zu verkaufen.

13345

Faulbrunnenstraße 6 ist eine spanische **Wand** zu verkaufen.

13300

Mainzerstraße 25 werden 2000 vorzügliche **Erdbeerpflanzen** abgegeben.

13304

Helenenstraße 12 ist eine **Handfeller** zu verkaufen.

13307

Mauergasse 5 wird **Wasche** zum Waschen angenommen.

13308

Zwei nußbaumpolirte anderthalbschläfige gut gearbeitete **Bettstellen** sind zu verkaufen **Röderstraße 35** im Hinterhause.

13326

Ein gutgerittenes **Pferd**, 10 Jahre alt, militairfromm, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hotel zum grünen Wald.

13318

Ein **Bacsteinmeiler**, 100,000 Steine enthaltend, steht billig zu verk.

13319

Ein Paar sehr schöne **Nachtauben** sind zu verkaufen **Mortzstraße 7, Parterre rechts.**

13337

Schumacher & Poths,

Gasse der Kengasse und Marktstraße,

A. Schirg,

Schillerplatz 2, und

E. Hild,

Gasse der Lehrstraße und Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Fremde Weine & Spirituosen.	Die Flasche mit Glas.	
	fl.	kr.
Bordeaux Medoc	—	48
Bordeaux St. Estèphe	1	—
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Muscat Lunel	1	45
Dry Madeira I. Qualität	2	20
Xeres (Sherry)	2	20
Port-Wein	2	20
Champagner Mumm, Moët & Chandon, Fouchier	3	—
Olivier	3	30
Moët & Chandon, Sillery sup	3	30
Heidsieck, Grand vin Royal	4	30
V. Clicquot Ponsardin	1	20
Rum	1	45
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Cognac	1	45
Ganz alter Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Nächstens beginnt ein neuer Course in

französischer und italienischer Sprache.

Nach 50 Lektionen ist man im Stande, diese Sprachen schreiben und sprechen zu können, was durch frühere Zöglinge bewiesen werden kann. Bethelligung Jedem möglich. Anmeldungen Lehrstraße 12, Parterre.

Backstein in verschiedenen Größen werden billig abgegeben bei B. Fackbinder, Webergasse 6.

Ein schöner, noch neuer **Flügel** von Mahagoni ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 13254

Noch harte **Bestebirnen** werden gesucht Langgasse 39. 13324

Friedrichstraße 30 sind **Kochäpfel** zu 6 fr., **Frühäpfel** zu 12 fr. zu haben. 13345

Ein junger 2—4jähriger, hübscher **Hund**, am liebsten Pudel oder Boxer, wird sofort zu kaufen gesucht Friedrichstraße 6, eine Treppe hoch. 13352

Wir sagen allen Freunden und Verwandten bei unserer Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl!

13316 **Peter Müller, Mathilde Müller**, geb. **Störkel**.

Am Mittwoch Mittag wurde meine schwarzseidene **Kappe** im Museums-saale vom weißen Tisch entwendet. Man ersucht den Besitzer um sofortige Zurückgabe. Ph. Baum, Museumsdiener. 367

Verloren.

Einem Diensthoten ist durch die Oberwebergasse, Langgasse bis zum Kochbrunnen ein **Portemonnaie** mit Geld und einem Postschein, auf Adamsthal lautend, verloren worden. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben. 13302

Eine zugeschnittene **Damenhose** mit Einsatz ist am 29. August Abends von der unteren Webergasse bis zum Römerberg verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Römerberg 15 abzugeben. 13321

Es ist ein **Ristchen** mit Wäsche von der Saalgasse, Wilhelmstraße und Mühlweg bis nach Castel verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe Saalgasse 32 gegen Belohnung abzugeben. 13309

Verloren ein **silbernes Feuerzeug**, gezeichnet mit 4 Buchstaben. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wilhelmstraße 15, 2. Stock. 13266

Am Dienstag Morgen wurde ein **Schlüssel** von der Friedrichstraße nach dem Markte verloren. Man bittet denselben Friedrichstraße 39 abzugeben. 13334

Ein **Bügelmädchen** wünscht Beschäftigung. Näheres Metzgergasse 25. 13179

Eine starke Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen per Tag 20 fr. Näheres Gemeindebadgäßchen 3. 13356

Stellen-Gesuche.

Al. Burgstraße 10 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 12185

Ein solides Dienstmädchen wird gesucht Helenenstraße 20, 1 Stiege hoch. 13229

Gesucht eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen. Näh. Exped. 13258

Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Metzgergasse 32.

NB. Ebenso finden Mädchen jeder Branche mit guten und langjährigen Zeugnissen fortwährend Stellen daselbst. 337

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen, fein Bügeln gewandt ist, sucht Stelle. Näh. bei Fräulein Ott, im Laden Bahnhofstraße 12. 13176

Ein Zimmer-, Haus- und Kindermädchen werden sogleich gesucht durch G. Buchenauer, Saalgasse 3. 13320

Zwei Mädchen vom Lande suchen Stellen als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Gemeindebadgäßchen 3. 13358

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf October eine Stelle. Näheres Saalgasse 28. 13330

Ein junges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Helenenstraße 12, im 2. Stock. 13329

Zur Pflege der Kinder sucht man eine zuverlässige Bonne mit guten Zeugnissen. Näheres Exped. 13342

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis 1. October eine Stelle. Näheres Michelsberg 1, 2 Stiegen. 13340

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten willig thut, wird sogleich gesucht neue Colonnade 27. 13353

Elisabethenstraße 7 im 3. Stock wird ein ordentlicher Fuhrknecht gesucht. 13101

Ein junger, solider Hausbursche wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 13091

Ein Junge kann unter guten Bedingungen die Dreherei erlernen. Näh. in der Exped. 13222

Lehrlingsgesuch.

In der Unterzeichneten kann ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann gleich oder am 1. October d. J. in die Lehre treten.

Buchhandlung von W. Capito u. Comp.
in Wiesbaden. 12330

Ein Conditiorlehrling findet unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle. Näheres Exped. 13322

Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Beschäftigung bei Ph. B. f. Ellenbogengasse 9; daselbst kann ein braver Junge unter günstigen Bedingungen das Schuhmachergeschäft erlernen. 13317

Es wird ein Kapital von 3000 fl. auf Hypothek ohne Pfand zu leihen gesucht. Näheres unter B. 13. besorgt die Exped. 13303

Ein einzelner Herr sucht von Anfang October an eine elegant möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern in einem ruhigen Hause zu miethen. Offerten mit Angabe des monatlichen Miethpreises unter W. A. besorgt die Exped. 13336

Adolphstraße 3 ist eine große Wohnung, Bel-Etage, mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rufus Walther. 10712

Ellenbogengasse 11 ist ein Laden zu verm. 12984

Feldstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13327

Untere Friedrichstraße 4 sind 1 auch 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 12792

Gartenfeld 1 ist im Seitenbau ein freundliches Logis zu verm. 13343

Häfnergasse 11 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 12095

Häfnergasse 11 sind 2 Zimmer mit Betten und Zubehör zu verm. 12095

Hirschgraben 8 ist ein heizbares, möblirtes Stübchen zu verm. 13351

Louisenstraße 23 im Seitenbau ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 13357

Nerostraße 33 ist ein schön möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 13061

Nerostraße 34 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch sind in dem früher Baum'schen Hause, Dambachthal, mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Mayer, Schreiner. 12078

Oranienstraße 6, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör (auch Bleichplatz), auf 1. October zu verm. 73298

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Al. Schwalbacherstraße 7 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 11980

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holzstall und Keller, auf 1. October zu verm. 13296

Sonnenbergerstraße 20 ist eine sehr elegant möblirte Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst einzelne möblirte Zimmer abgegeben.

Tannusstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost einzeln oder zusammen zu vermieten.

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

In meinem Hause **Schwalbacherstraße 9a** ist ein Bad mit Logis auf 1. October zu vermieten.

Ein Stübchen an 1—2 solide Mädchen zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer monatlich zu 4 fl. zu vermieten.

In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension.

Näheres Exped.

Römerberg 22 wird ein Schuhmachergehülfe in Logis gesucht; auch sind daselbst einige **Kanarienvögel** (Hahnen) zu verkaufen.

Saalgasse 28 können Arbeiter Logis erhalten.

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm.

Mekergasse 13 ist ein Stall für 4 Pferde nebst Remise zu verm.

Zu vermieten

ein großer, geräumiger Keller mit extra Eingang und besonderen Flaschen-Verschluß. Ferner zu verkaufen: ein **Fülllofen**, ein **Mantelofen**, ein kleiner, transportabler **Herd**. Näheres Exped.

Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen aus der Röderallee bis in die Stiftstraße unserer lieben Freundin **Karolinchen** zu ihrem morgigen Geburtstage!

O, nicht bloß für dieses Leben,

Diesem schnellen Augenblick,

Ward die Freundschaft ausgegeben—

Nein, sie wächst dem reineren Blick

Einer bessern Welt entgegen,

Und hier lieblich aufgeblüht,

Trägt sie dort erst Frucht und Segen,

Wo der Trennung Sturm entflieht.

Ungeannt, doch wohlbekannt.

Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von **Ernst Pasqué**. (Fortsetzung aus Nr. 204.)

Einige Wochen vergingen, neue Ereignisse traten ein und verdrängten nach und nach die blutige Geschichte, die die Stadt eine Zeit lang in wahre Aufregung versetzt hatte, was mir durchaus nicht unlieb war.

Endlich sollte denn auch für mich die Erlösungstunde schlagen und mein Halt auf dem fremden Lande zu Ende sein. Der Rembrandt war vollständig klar und ich durfte meiner düsteren Wohnung, der Stadt Amsterdam, wo ich so Seltsames erlebt, doch auch so gute liebe Freunde gefunden, Lebenswohl sagen, was ich denn auch mit leichtem, selbst frohem Herzen that. Ohne mich lange bei den Feierlichkeiten aufzuhalten, die unser prächtiges Schiff bei seinem ersten Auslaufen noch durchzumachen hatte, will ich nur anführen, daß wir endlich an einem schönen Tage des Augusts den Hafen von Amsterdam verließen und durch den Kanal von Nordholland dem Helder zufuhren, um das hohe Meer zu gewinnen. Wir gingen nach Ostindien, nach Java, doch sollten wir unterwegs noch in verschiedene Häfen einlaufen. Mehrere Passagiere hatten wir an Bord, darunter auch ein junges Mädchen, eine Verwandtin des Rheders, das leider zu sichtbar an einer Krankheit litt, welcher es aller Voraussicht nach erliegen

mußte. Dieses hübsche arme Fräulein sollte nach den Azoren, nach Angra auf der Insel Terceira gebracht werden, allwo Geschäftsfreunde des Patrons wohnten, in deren Familie sie durch das gesunde und milde Klima der Insel ihre Gesundheit wieder zu erlangen hoffte. Zwei wahrhaft hübsche Kabinen für sie und eine ältere Begleiterin hatte Mynheer de Jonghe einrichten lassen und das arme Kind, welches vom Capitain und allen Schiffsangehörigen mit liebevollster Aufmerksamkeit behandelt wurde, schien sich recht auf die Fahrt und auf den Aufenthalt in dem fremden, schönen Lande zu freuen. Dann hatten wir noch einen Offizier der ostindischen Armee mit seiner jungen Gattin an Bord. Er war ein geborener Deutscher, der lange Jahre in Indien gedient und sich dort den Grad eines Oberlieutenants erworben. Er hatte einen zweijährigen Urlaub benutzt, um sein Geburtsland wiederzusehen und dort eine Gattin zu freien, die ihm nun nach Batavia folgte. Außer diesen Personen machten nur noch zwei reiche holländische Kaufherren, Vater und Sohn, welche große Güter auf Java besaßen, die Reise mit. Es war eine recht angenehme Gesellschaft, die sich täglich mehrmals an der Tafel des Capitains, eines prächtigen runden und ächten Holländers, der jedoch lange nicht so schweigsam war, als mein alter würdiger Freund van Baalen, mit den Schiffsoffizieren zusammenfand und in heiterer Unterhaltung die Zeit zu verkürzen suchte.

Wir hatten bestes Wetter und eine ruhige, schöne Fahrt. Unser Rembrandt, der sich einmal draußen auf der See als ein vortrefflicher Segler betundete, brachte uns in etwa vierzehn Tagen in Sicht unseres ersten Bestimmungsortes, der kleinen, doch überaus freundlichen Insel Terceira. Nachdem das Schiff Anker gefaßt, wurde eine Schaluppe niedergelassen und bemannt; dann übertrug der Capitain das Commando mir, seinem ersten Steuermann und Lieutenant, schiffte sich mit dem jungen kranken Fräulein und ihrer Begleiterin ein und fuhr dem Lande zu, seine Schutzbefohlene selbst ihrer künftigen Familie zu übergeben. Es dauerte lange, einige Stunden, bis das große Boot wieder vom Lande abstieß und sonderbarerweise war der Capitain nicht allein in demselben; ein Herr und eine Dame begleiteten ihn und eine ziemliche Menge Gepäck deutete darauf hin, daß es neue Passagiere seien, die die Weiterfahrt mitmachen würden. Diese Ansicht wurde bald zur Gewißheit. Die beiden Fremden kamen mit dem Capitain an Bord; die junge Dame bedurfte dabei nicht geringer Sorgfalt und Unterstützung, was auf körperliche Schwäche oder Unwohlsein schließen ließ. Sie war tief verschleiert und wurde sofort in die Kabine geführt, die das kranke Mädchen vor kurzer Zeit verlassen. Nachdem das Gepäck der Fremden an Bord geholt worden war, gab der Capitain den Befehl zur Abfahrt. Die Anker wurden gelichtet, die Segel beigelegt und mit günstigem Winde entfernte sich der Rembrandt vom Lande, das bald im Meere unterzutauchen schien. (Fortf. f.)

Sylbenräthsel.

Die erste ist dein Eigenthum, dein Du;
Du räumst ihm gern die Welt mit ihren Schätzen zu.
Die andere ist allezeit ein krankes Weib;
Von Leid und Drang ein uferloser See;
Das Ganze ist die Wurzel aller Schuld und Pein,
Der nur die Liebe setzet Grenz und Stein.

Auflösung des Räthfels in Nr. 199: Nachtwandler.

Mann, den 31. Aug. (Fruchtmart.) Bei kleinem Markt Korn eine Kleinigkeit und Weizen merklich höher; 200 Pfd. Weizen 13 fl. bis 13 fl. 40 kr., 180 Pfd. Korn 8 fl. bis 8 fl. 15 kr., 160 Pfd. Gerste 6 fl. bis 7 fl.

Biesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Barbier von Sevilla. Kom. Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Morgen Sonntag: Faust. Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.